

**Ein anders Liebgesang:
vnd ist ein spiel der gespons JESV
mitt einer Echo oder widerschal. (4)**

1.

In grünem Wald ich newlich saß,
Gen einer steinen klausen;
Da kam durch zartes Laub, vnd Graß
Ein sanffttes Windlein sausen.
Ein Brunnlein klar
Beyseiten war,
So frisch, vnd frölich spritzet;
Ein Bächlein rein,
Auch eben fein
Von holem Felsen schwitzet.

2.

Der schöne Frühling schon begund,
Es war im halben Mertzen,
Da seufftzt ich von Seelengrund,
Der Brand mir schlug vom hertzen.
Jch JESVM rieff
Auß hertzen tieff:
Ach JESV thet ich klagen;
Da gund es bald,
Auch auß dem Wald
Ach JESV deutlich sagen.

3.

Gar laut es mir zun ohren kam,
Dacht iemand wär im Walde:
Michs drum nitt also wunder nahm,
Noch merckets also balde.
Jch sah mich vmb,
Vnd wider vmb,
Ach JESV rieff beyneben:
Alßbald in eyll,
Wie schneller pfeil
Ach JESV rieff es eben.

4.

Jch dacht es wurd auch iemand sein,
Den JESV Lieb mögt brennen:
Vnd sprach: nun bin ichs nitt allein,
Ach mögt ich ihn dan kennen!
Ich rieff *Holà?*
Vnd schnell *Werdà?*
Ob leut fürvber giengen:
Da thäts *Hola?*
Vnd schnell *Werda?*
Jm selben ton erklingen.

5.

Ich sprach *Hiehèr, Hiehèr* gar hel,
 Vermeint zu Mir solls kommen.
 Da sprachs *Hiehèr Hiehèr* gar schnell,
 Doch niemands hab vernommen.
 Ich dacht bey Mir:
 Er rüffet Dir,
 Mich ließ nach Jhm entführen;
 Tratt auff die bein,
 Zum wald hinein;
 Da kond ich niemand spüren.

6.

Ach laß dich sehn *Jch suche dich*
 Rieff abermahl behende.
 Da rieff es nur, *Jch suche dich*
 Die letzte wortt vom ende.
 Jch widerumb,
 Jn kurtzer Summ;
 Weil suchest mich *kom here*
 Da gab es nur,
 Als wie zuvor,
 Die letzte wort von fehre.

7.

Ey dacht ich dan, ist wunderlich:
 Ruff Jch; so rufft er wider;
 Such Jch nun Jhn, so sucht er Mich:
 Mein haupt ich sencket nider.
 Da fiel mirs ein,
 Es mögte sein
 Mein JESVS, den ich liebe,
 Dems brechte lust,
 Das vnbewüst
 Auff, ab er mich nur triebe.

8.

Ich sprach: bist du *dan JESVS nicht?*
 Vnd seufftzet auß dem grundè.
 Da sprach es deutlich *JESVS nicht:*
 Vnd seufftzet auch zur stunde.
 Ey wer bist dan?
 Mir *zeig es an,*
 Gar freundlich thät ich fragen.
 Doch nichts gewan:
Weil zeig es an,
 Zu mir es auch thät sagen.

9.

Bald JESV rieff ich vberlaut,
Ach JESV, mehr, vnd mehre.
 Da rieff es JESV gleich so laut,
Ach JESV gleich so sehre.
 Drauff ich gedacht:
 Man deiner lacht,
 Nur hebe dich von hinnen,
 Weil iederzeit
 Ohn recht bescheid
 Man hie mag nichts gewinnen

10.

Ich sprach: was werd ich machen dan?
 Weil nie wilt recht *bescheiden*.
 Drauff bald, als vil ich kond verstahn,
 Es riete mir zu *scheiden*.
 Ja scheiden zwar,
 Jch muß fürwar,
 Bey dir ich nichts erjage:
 Doch eines dich
 Muß fragen ich:
 Nur dises mir noch sage.

11.

Mein, wo dan JESVM treff ich an?
 Jst dirs halt vnverborgen.
 Da wolt es sein kein wissen han
 Rieff zimlich laut, verborgen:
 Ey dan dich troll,
 Rieff Jch im groll,
 Fahr hinn in *Gottes Namen*:
 Jch auch tratt an,
 Vnd wolte gan,
 Da klang von weitem *Amen*.

12.

Alßdan mitt hellem *Ach vnd Ach*
 Die Brust ich schlug In schmerzen:
 Gleich selbe wortt, mitt selbem schlag
 Schien thät es auch von hertzen.
 Jch sprach zu letzt,
 Hab gnug geschwetzet,
 Wer auch soll Dich nun *schweigen*?
 Drauffs endlich noch,
 Mitt halbem poch,
 Gar deutlich sagte *Schweigen*.

13.

Wolan so *schweige* schnell ich rieff:
 Schnell rieff es auch So *schweige*.
 Da mach ich mir gedancken tieff,
 Das haupt hin vnder neige:
 Das haupt ich senck,
 Vnd endlich denck,
 Ob auch wan mich wurd wenden,
 Es gleich bereit
 Von Solcher seit
 Auch antwort mir solt senden.

14.

Drumb kehr mich vmb, vnd schawen wil,
 Ruff hinn mitt gantzer stärke:
 Da bleibts an jener seyten stil,
 Kein wörttlein ich vermercke.
 Drauff wider wand
 Zur ander hand,
 Recht zu den holen Steinen;
 Dan hört ich stät,
 Als oft ich redt,
 Ein Stimm, fast gleich der meinen.

15.

Har, har, jch nun *hab funden dich*,
 Rieff laut, weil ichs verstunde.
 Da rieff es auch *hab funden dich*
 Nur wortt auß meinem Munde.
 Alßdan zuhand
 Hab erst erkandt,
 Weils Einerseyts nur redte,
 Das nur der Schall,
 Mitt gleichem hall
 Mitt mir gespielet hette.

16.

Jch rieff bist du der *Widerschal*?
 Hieß wilkom ihn beyneben:
 Da rieff es laut der *widerschal*
 Auch Wilkom mir thäts geben.
 Alßdan bereit,
 Wir alle beyd,
 Noch weiter thaten spielen,
 Weil ohne Maß,
 Ohn vnderlaß,
 Die Fugen vns gefielen.

17.

Wolan, wolan, O WiderSchall,
 Weil einmahl dich hab funden;
 Jch spielen wil mitt dir im ball
 Hinfürter manche stunden.
 Der Ball so dir
 Dan kombt von mir
 Soll heissen JESVS Name,
 Der Ball so du
 Solt schlagen zu
 Soll sein auch JESVS Name.

18.

Jn disem Wald, bey disem Thall
 Gar oft ich wil spatziren,
 Vnd mich mitt Dir, O Widerschall,
 Gar freundlich verlustiren.
 O süsser Schall!
 O weisser Ball!
 Mitt dir wil vilmahl spielen;
 Biß zu dem grab
 Nitt laß ich ab,
 Wan schon all himmel fielen.

19.

Mein JESVM wil nun tausend mahl
 Jn wälden lan erklingen,
 Mitt Mir auch sollen vberal
 Die Bäum, vnd Stauden springen
 Heck, laub, vnd graß,
 Wans mercken das,
 Mitt müssens auch zum Reyen,
 Vnendlich mahl
 Durch Berg, vnd Thal
 Will JESVM fröhlich schreyen.

20.

O JESV, JESV, JESV mein
 Wie brennt mir mein geblüte!
 Nun bitt ich dich; doch laß es sein
 Sampt deiner gnad, vnd güte,
 Daß tag, vnd Nacht, Jn stäter wacht,
 Die welt nur JESVM singe,
 Vnd immerdar,
 Das gantze Jahr
 Vor ihm in frewden springe.